

Vaterschaftsurlaub statt WK

Entscheidet sich ein junges Paar dafür, Eltern zu werden, steht der Frau ein Mutterschaftsurlaub zu. Ein Vaterschaftsurlaub wäre ein wichtiges familienpolitisches Instrument, um auch dem Vater zu ermöglichen, eine Beziehung zum neugeborenen Kind aufzubauen. Kinder sind das Fundament unserer Gesellschaft und unseres Wohlfahrtsstaates. Die demographische Entwicklung in unserem Land ist aber alarmierend: Die natürliche Erneuerung der Generationen ist mit den aktuellen Geburtenraten nicht mehr gesichert. Wir sollten den Familien optimale Rahmenbedingungen schaffen und alles tun, um es beiden Elternteilen zu ermöglichen, Zeit mit den Kindern zu verbringen.

Idee der CVP

Die CVP schlägt vor, dass Wiederholungskurse, die innert der ersten 12 Monate nach der Geburt des eigenen Kindes zu absolvieren sind, in einen Vaterschaftsurlaub umgewandelt werden kann. Den „Dienst am Vaterland“ kann man auch auf diese Weise leisten.

Diese Win-Win-Lösung belastet weder die Wirtschaft, noch eine bestehende Versicherung und ist finanziell "neutral".

Der junge Vater erhält den Lohn, der ihm laut Gesetz für die Absolvierung des Wiederholungskurses zusteht.

Für die Wirtschaft entsteht kein Nachteil, der Militärangehörige fehlt nicht mehr und nicht weniger im Betrieb als dies heute schon der Fall ist. Der einzige Unterschied: statt in die Zeit bei der Armee in einem Wiederholungskurs (WK) zu verbringen, betreut der junge Vater sein Kind.

Link zum Vorstoss:

http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20113666

Kontakte:

Luc Barthassat
Nationalrat (GE)
Mobil: 079 413 55 22

Marianne Binder
Kommunikationschefin CVP Schweiz
Mobil: 079 686 01 31

Keine Schweiz ohne uns.